

Schulprogramm



Berufskolleg
Bocholt-West
Neue Wege gehen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das vorliegende Schulprogramm ist in Zusammenarbeit von Lehrerinnen und Lehrern, Unternehmen, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern entstanden und trägt der Idee Rechnung, dass die Schule ein zentraler Lebensraum für alle ist, die darin lernen und lehren.

Daher scheint es uns einerseits wichtig, diesen Lebensraum in seiner Ausprägung zu erfassen, d. h. das Leben darin zu beschreiben, andererseits muss man erkennen, dass die Aktivitäten am **Berufskolleg Bocholt West** nicht isoliert oder unreflektiert in einem luftleeren Raum stehen, sondern eine bewusste Wahl darstellen, die zum einen im Umfeld der Lehrenden und Lernenden und zum anderen in einer pädagogischen Grundkonzeption ihren Ursprung haben.

Gemeinsam haben wir versucht, zunächst das oben erwähnte Umfeld zu beschreiben, dann die pädagogischen Grundgedanken sowie die **zentralen Leitziele** der Arbeit transparent zu machen, um danach das aus diesen Gedanken entstandene breitgefächerte Angebot an unserer Schule darzustellen.

Da die Schule und das Schulleben von Menschen geprägt werden und daher von Veränderungen und Entwicklungen genauso betroffen sind wie die Umwelt, hat das Schulprogramm einen Aufbau mit **Karteikarten**, der sich ständig weiterentwickeln kann.

Schulprogramme dienen der Transparenz unseres Tuns und eröffnen gleichzeitig die Chance, unsere Arbeit bewusst aus einem "externen" Blickwinkel zu betrachten, sie in einen gesellschaftlichen Kontext zu stellen, zu beschreiben und zu evaluieren.

In diesem Sinne und im Sinne einer stetigen Verbesserung und Fortentwicklung wünschen wir uns eine kritisch-konstruktive Leserschaft, die unsere Konzeption von Schule interessiert kennenlernt und deren Anregungen wir gerne aufnehmen und verarbeiten werden.

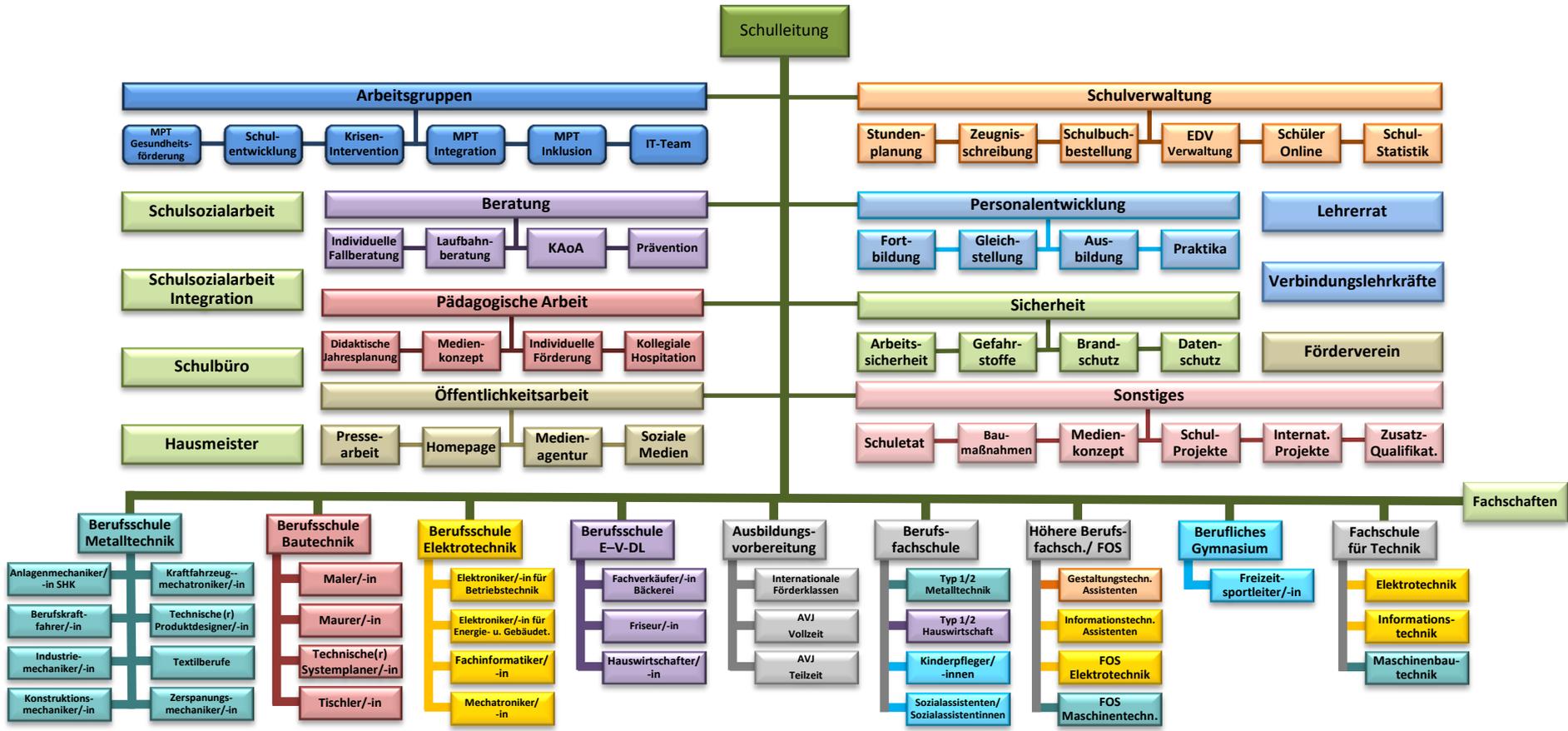
Viel Spaß beim Lesen wünscht das **Schulentwicklungsteam** des Berufskollegs Bocholt-West

- › 1. Vorwort
- › 2. Inhalt
- › 3. Unsere Schule
- › 4. Organigramm
- › 5. Arbeitsvorhaben
- › 6. Schlusswort

- ❖ 2150 Schülerinnen und Schüler davon ca. 800 Vollzeitschüler/-innen
- ❖ 90 Lehrerinnen und Lehrer
- ❖ Schwerpunkte der Schule/Schulformen:
 - Berufsschule Industrie und Handwerk
 - Ausbildungsvorbereitung
 - Berufsfachschule
 - Höhere Berufsfachschule
 - Fachoberschule
 - Berufliches Gymnasium
 - Fachschule

❖ Fachbereiche/Berufsfelder:

- Metalltechnik
- Elektrotechnik
- Bautechnik
- Versorgungsmanagement/Hauswirtschaft/Körperpflege
- Gestaltungstechnik
- Informationstechnik
- Erziehung/Soziales/Sport und Gesundheit



Die im Folgenden dargestellten Arbeitsvorhaben gliedern sich anhand der schulischen Leitziele des Berufskollegs Bocholt-West.

 **Bildung und Erziehung**

 **Förderung und Beratung**

 **Identifikation**

 **Innovation**

 **Inklusion**

 **Integration**

 **Kooperation**

 **Gesundheit**

 **Evaluation**





Die Lebens- und Berufswelt erfordert ein lebenslanges Lernen in einem zunehmend komplexen Umfeld. Wir Lehrerinnen und Lehrer vermitteln unseren Schülerinnen und Schülern systematisch berufliche, gesellschaftliche und individuelle Handlungskompetenzen im Rahmen eines schüleraktivierenden Unterrichts, der sich an aktuellen pädagogischen Konzepten orientiert.

Nr. 1.1	Betreiben einer Schulagentur - GTA	Status: aktuell
Leitziel:	Bildung und Erziehung	
Abteilung	Bau	
Bildungsgang	Gestaltungstechnische Assistentinnen und Assistenten	
Ansprechpartner	Frau Rakoczy, Frau Barth, Frau Arns, Herr Berger	
Start	2013	
Ende	fortlaufend	
Beschreibung	<p>Die Schüler und Schülerinnen nehmen gestalterische Aufträge an. Sie wickeln vom Kundengespräch über die Durchführung bis zum fertigen Produkt den Arbeitsprozess ab. Dabei werden sie von Lehrern und Lehrerinnen unterstützend begleitet.</p>	

Nr. 1.2	Teilnahme an Projekten und Wettbewerben	Status: fortlaufend
Leitziel:	Bildung und Erziehung	
Abteilung	alle	
Bildungsgang	alle	
Ansprechpartner	entsprechende Abteilung	
Start		
Ende	fortlaufend	
Beschreibung	<p>Lehrerinnen und Lehrer des Bildungsganges versuchen Wettbewerbe oder sonstige ausgeschriebene Projekte in den Unterricht zu integrieren. Dazu müssen Inhalte und Ziele mit der Kompetenzerlangung nach der Didaktischen Jahresplanung vereinbar sein.</p> <p>Beispielhafte Projekte/Wettbewerbe sind im Bildungsgang GTA:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schaufenstergestaltung Harry Potter, • Face to Face, • Covergestaltung Bildungsverlag EINS, • Eine-Welt-Projekt vom Bundespräsidenten, <p>im Bildungsgang Konstruktionsmechaniker:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollatorparcours für LiA Bocholt, • Backform für das Kunstprojekt „Engel der Kulturen“. 	

Nr. 1.3	Schülerfirma Versorgung	Status: aktuell/zukünftig
Leitziel:	Bildung und Erziehung	
Abteilung	Hauswirtschaft	
Bildungsgang	BFHW	
Ansprechpartner	Frau Goebel-Jüttner	
Start	2017	
Ende	fortlaufend	
Beschreibung	<p>Die BF1HW betreibt aktuell einen Obstverkauf auf Selbstkostenbasis – derzeit einmal pro Woche. Dies soll ein zusätzliches Versorgungsangebot im Schulleben mit einem gesundheitlichen Schwerpunkt darstellen. Angeboten werden Früchte, Obstsalate aber auch Säfte und Smoothies. Das Angebot ist hier variabel und von den Schülerinnen und Schülern geplant.</p> <p>Es ist angedacht, dass dieses Angebot an mehreren Tagen in der Woche stattfinden soll und in die DJP des Bildungsganges integriert wird.</p> <p>Dieses Projekt soll für die einjährige BFHW permanent fortgeführt werden.</p> <p>→Kombination mit Nr. 4.1</p>	

Nr. 1.4	Teambuilding	Status: aktuell
Leitziel:	Bildung und Erziehung	
Abteilung	Berufliches Gymnasium, Bau	
Bildungsgang	Freizeitsportleiterinnen und Freizeitsportleiter, Gestaltungstechnische Assistentinnen und Assistenten	
Ansprechpartner	Frau Arns, Herr Berger	
Start	2012	
Ende	fortlaufend	
Beschreibung	Teambuildingmaßnahme zu Beginn eines neuen Schuljahres mit den neuen Klassen im Bildungsgang. Sowohl bei den Freizeitsportleiterinnen und Freizeitsportleitern (Förmchentage) als auch bei den Gestaltungstechnischen Assistentinnen und Assistenten (Tetrstage) organisieren die Lehrerinnen und Lehrer des jeweiligen Bildungsgangs gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Mittelstufe zwei intensive Teambuilding Tage in Burlo, Nütterden oder auch in Winterswijk.	

Nr. 1.5	Crash-Kurs NRW	Status: aktuell
Leitziel:	Bildung und Erziehung	
Abteilung	Alle	
Bildungsgang	Alle	
Ansprechpartner	Herr Bürger	
Start	Ab 2016	
Ende	Fortlaufend	
Beschreibung	<p>Polizisten, Feuerwehrleute, Notfallseelsorger, Notärzte, Verkehrsunfallopfer oder deren Angehörige berichten von ihren Erfahrungen. Sie erzählen, was sie erlebt haben, wie sie sich gefühlt haben und welche Belastungen durch einen Unfall entstehen können. Es wird vermittelt, dass Verkehrsunfälle in den meisten Fällen passieren, weil die Fahrer Regeln missachten. Das heißt auch, dass man etwas dagegen tun kann. Den Schülern wird vor Augen geführt, dass sie Verantwortung tragen, wenn sie sich im Straßenverkehr bewegen. Dies gilt nicht nur für den Fahrer, sondern auch für diejenigen, die sich zu ihm ins Auto setzen. Alle tragen Verantwortung für sich selbst und Andere.</p> <p>Der Crash Kurs soll einmal pro Schuljahr in Kooperation mit der Kreispolizei Borken im SLZ stattfinden. Falls möglich sollen so bis zu 200 Schülerinnen und Schüler gleichzeitig für das Verhalten im Straßenverkehr sensibilisiert werden. Wichtig dabei ist auch die Einbindung der Beratungslehrer/-innen sowie der Schulsozialarbeiterinnen. Nächste Crash-Kurse Februar 2019.</p>	

Nr. 1.6	Unfalldemonstration des Kreises Borken	Status: aktuell
Leitziel:	Bildung und Erziehung	
Abteilung	Alle	
Bildungsgang	Alle	
Ansprechpartner	Herr Gronotte	
Start	2007	
Ende	Fortlaufend	
Beschreibung	<p>Im Rahmen einer Unfalldemonstration zeigt der Kreis Borken in jedem Jahr auf dem Fahrsicherheitstrainingsplatz in Gescher-Estern Schülerinnen und Schülern aus der Sekundarstufe II in drastischer Art und Weise, welche Folgen ungenügende Kleidung auf dem Motorrad, zu schnelles Fahren mit dem PKW und unkontrollierte Reaktionen in Gefahrensituationen haben können. Bremsdemonstrationen (mit dem Motorrad, PKW), Kollision PKW - Fußgänger (Dummy), Kollision PKW - Kinderfahrrad mit Dummy u.a. zeigen in eindrucksvoller Weise die Folgen bei nicht angepasster Geschwindigkeit.</p> <p>Der Lärm bei den Unfallsimulationen und die Wucht des Aufpralls schon bei ca. 30 km/h machen immer wieder viele teilnehmende Jugendliche sehr nachdenklich und führen nicht selten zu einer kritischen Auseinandersetzung mit dem eigenem Fahrverhalten.</p> <p>Mitarbeiter des Fahr-Sicherheitstrainings-Zentrums Westfalen unterstützen den Fachbereich Verkehr des Kreises Borken schon seit vielen Jahren durch die Moderation der Veranstaltung und die Durchführung der Unfallsimulationen. Auch wären die Veranstaltungen ohne die Mitwirkung des Auto Clubs Europa durch Organisation und Bereitstellung der Fahrzeuge nicht durchführbar.</p> <p>Diese Veranstaltung leistet Jahr für Jahr einen wesentlichen Beitrag zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr und einer Minderung der Verkehrsunfälle in der Risikogruppe der Fahranfänger.</p>	

Nr. 1.7	Fußballschiedsrichter(innen)ausbildung	Status: aktuell
Leitziel:	Bildung und Erziehung	
Abteilung	Alle	
Bildungsgang	Alle	
Ansprechpartner	Herr Üffink	
Start	2017	
Ende	Fortlaufend	
Beschreibung	<p>Die Fußballschiedsrichter(innen)ausbildungs-AG am Berufskolleg Bocholt-West bietet Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, zeitlich angrenzend am Unterricht einen Schiedsrichterschein zu erwerben. In den Einheiten lernen die Teilnehmer(innen) die Fußballregeln von A wie Anstoß bis Z wie Zweikampfbeurteilung kennen und werden auf die abschließende Prüfung vorbereitet. Nach dem Erwerb des Schiedsrichterscheins werden die Schülerinnen und Schüler bei ihren ersten Spielen von erfahrenen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern des Kreises Rees-Bocholt begleitet und somit optimal bei dieser anspruchsvollen Aufgabe unterstützt. Die sportliche Betätigung als Schiedsrichter(in) wird vergütet und bessert somit das Taschengeld auf. Das Schiedsrichteramt schult das Durchsetzungsvermögen und die Persönlichkeit, indem bei den Spielleitungen Verantwortung übernommen wird sowie Entscheidungen getroffen und vertreten werden müssen. Ebenso trifft man in der Schiedsrichter-Community auf eine Gruppe, die von großem Zusammenhalt untereinander geprägt ist. Ein weiterer Anreiz für den Erwerb des Schiedsrichterscheines ist, den Schein an ansetzungsfreien Tagen für den kostenlosen Eintritt zu Bundesligaspielen nutzen zu können. Die Schiedsrichterausbildung soll je nach Teilnehmerzahl bis zu einmal pro Schuljahr in Kooperation mit dem Kreisschiedsrichterausschuss des Kreises Rees-Bocholt stattfinden.</p>	

Nr. 1.8	Sportbootführerschein-AG	Status: aktuell
Leitziel:	Bildung und Erziehung	
Abteilung	Berufliches Gymnasium	
Bildungsgang	Freizeitsportleiter/Freizeitsportleiterinnen mit gymnasiale Oberstufe	
Ansprechpartner	Herr Tebroke	
Start	2016	
Ende	fortlaufend	
Beschreibung	<p>Schülerinnen und Schüler des beruflichen Gymnasium sollen über ihre Pflichtstundentafel hinaus ein Zusatzangebot erhalten, um sie auch mit Sportarten vertraut zu machen, die über den üblichen Rahmen hinaus gehen. Die Teilnehmer/innen der AG erwerben den amtlichen Sportbootführerschein Binnen unter Motor und unter Segel.</p> <p>Die theoretische Ausbildung (24 UStd) findet im Winter in der Schule statt. Die praktische Ausbildung (ca. 6 Stunden pro Teilnehmer/in) auf dem örtlichen Aasee mit Unterstützung eines hiesigen Wassersportvereins.</p> <p>Zum Ende des Schuljahres müssen die Kenntnisse und Fertigkeiten in einer schriftlichen und praktischen Prüfung vor einem staatlichen Prüfungsausschuss nachgewiesen werden.</p> <p>Ziel des Angebotes ist es auch, den angehenden Freizeitsportleiter/innen eine zusätzliche berufliche Qualifikation zu ermöglichen. In Ferienanlagen und Wassersportschulen sind Freizeitsportleiter mit Sportbootführerschein gefragtes Personal.</p>	

Nr. 1.9	Ausbildung zum/r Skilehrer/in für Schulen und Freizeitsportgruppen	Status: aktuell
Leitziel:	Bildung und Erziehung	
Abteilung	Berufliches Gymnasium	
Bildungsgang	Allgemeine Hochschulreife und Ausbildung zum/r Freizeitsportleiter/-in	
Ansprechpartner	Herr Grothaus/Herr Berger	
Start	Ab 2012	
Ende	Fortlaufend	
Beschreibung	<p>Die Schüler und Schülerinnen werden in einem 7-tägigen Grundkurs in Südtirol im Skigebiet Gitschberg/Jochtal/Plose und an einem 7-tägigen Aufbaukurs in Kals/Matrei in zwei aufeinanderfolgenden Jahren ausgebildet.</p> <p>In dieser Zeit werden folgende Inhalte zum Gegenstand von Theorie und Praxis: Ski- und Materialgewöhnung, Erste Schritte – sich spielerisch im Schnee bewegen, Methodische Einführung ins Skifahren, Variabel Skifahren, Moderne Technik, Demonstration von Fahrformen, Feedback und Fehlerkorrektur, Rechte und Pflichten des Skilehrers und Freizeitsportleiters, Erste Hilfe im Skigebiet. Skipraxis, Skitheorie und die Planung, Organisation und Durchführung von Skiexkursionen werden abschließend in Praxis und Theorie zum Prüfungsgegenstand.</p> <p>Mit bestandener Prüfung, einer aktuellen Erste-Hilfe-Ausbildung und erfolgreichem Abschluss der Ausbildung zum Übungsleiter C – Breitensport erhalten die Schüler und Schülerinnen das Zertifikat: „Skilehrer/in für Schulen und Freizeitsportgruppen“</p>	



Schülerinnen und Schüler sind in ihrem Leistungsvermögen, ihrer Sozialisation sowie ihrer beruflichen und persönlichen Situation sehr heterogen. Wir beraten die Schülerinnen und Schüler individuell. Wir gestalten und setzen differenzierte und individuelle Konzepte um, die die Fähigkeiten, Bedürfnisse und Probleme der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen.

Nr. 2.1	Schulberatung der Zubringerschulen	Status: fortlaufend
Leitziel:	Förderung und Beratung	
Abteilung	alle	
Bildungsgang	alle	
Ansprechpartner	Frau Barth, Herr Vriesen	
Star		
Ende	fortlaufend	
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Beratungstermine an der allgemeinbildenden Schule inkl. Vorstellen der Bildungsmöglichkeiten an unserer Schule- Kooperation mit anderen Schulen- TOBI (Tag der offenen Berufsinformation)- Schüler beraten Schüler (GTA)	

Nr. 2.2	Schulberatung	Status: fortlaufend
Leitziel:	Beratung, Krisenprävention und Intervention	
Abteilung	alle	
Bildungsgang	alle	
Ansprechpartner	Herr Vriesen, Herr Beering	
Start		
Ende	fortlaufend	
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Beratungstermine für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrern in allen Lebenslagen - Kooperation und Netzwerkbildung mit Betrieben, Elternhäusern, Schulen und externen Beratungsstellen - Diagnostik bei Lernschwächen und Lernstörungen - Schüler- und Lerncoaching - Kollegiale Beratung - Gruppengespräche - Schulische Krisenintervention - Schulabsentismus - Inklusion - Kinder- und Jugendschutz 	

Nr. 2.3	Fortbildungsbeauftragter	Status: aktuell
Leitziel:	Beratung für Fortbildung	
Abteilung	alle	
Bildungsgang	alle	
Ansprechpartner	Herr Meredig	
Start		
Ende	offen	
Beschreibung	<p>Die Aufgaben für diese Stelle ergeben sich aus dem jeweiligen Leitbild/Schulprogramm unserer Schule und dem darauf basierenden Fortbildungskonzept.</p> <p>Der/die Fortbildungsbeauftragte:</p> <ul style="list-style-type: none">• ist federführend bei der Fortbildungsplanung,• ermittelt regelmäßig den Fortbildungsbedarf des Kollegiums,• bereitet die jährliche Fortbildungsplanung unter Beachtung der in der Lehrerkonferenz beschlossenen Grundsätze vor,• koordiniert Abstimmungsprozesse in Fortbildungsfragen,• unterstützt Fachkonferenzen bzw. schulinterne Arbeitsgruppen in allen Fortbildungsfragen,• ist Ansprechpartnerin der Lehrkräfte für alle Fortbildungsfragen.	

Nr. 2.4.1	Schulsozialarbeit	Status: aktuell
Leitziel:	Kooperation, Beratung	
Abteilung	alle	
Bildungsgang	alle	
Ansprechpartner	Frau Dormann, Frau Overkamp	
Start	2010	
Ende	offen	
Beschreibung	<p>Im Februar 2010 wurde die Schulsozialarbeit mit einer vollen Stelle vom Fachbereich Bildung, Schule, Kultur und Sport des Kreises Borken eingerichtet. Seit August 2016 wird die Schulsozialarbeit durch zwei Sozialarbeiterinnen in Teilzeit unbefristet angeboten. Somit ist eine Kontakt- und Beratungsmöglichkeit täglich gewährleistet.</p> <p>Die Schulsozialarbeit ist auf Beratung, Begleitung, Unterstützung und Förderung der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet, steht aber auch Eltern, Lehrkräften und weiteren am Bildungsprozess beteiligten Personen zur Verfügung.</p> <p>Ein Schwerpunkt liegt in der Anbindung an Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf (i.d.R. im Alter von 16 - 22 Jahren) folgender Bildungsgänge: Ausbildungsvorbereitung in Voll- und Teilzeit Einjährige Berufsfachschule (Typ 1 und 2)</p> <p>Natürlich steht das Angebot der Schulsozialarbeit aber allen Schülerinnen und Schülern offen.</p>	

Nr. 2.4.2	Schulsozialarbeit	Status: aktuell
Leitziel:	Kooperation, Beratung	
Abteilung	alle	
Bildungsgang	alle	
Ansprechpartner	Frau Dormann, Frau Overkamp	
Start	2010	
Ende	offen	
Beschreibung	<p>Für eine gelingende Zusammenarbeit sind dabei folgende drei Grundvoraussetzungen wichtig:</p> <p>Freiwilligkeit, Vertraulichkeit (Schweigepflicht gemäß § 203 StGB) und Partizipation</p> <p>Hauptziele der Schulsozialarbeit am Berufskolleg Bocholt-West:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gelingender Übergang „Schule – Beruf“ • Vermeidung negativer Schulkarrieren • Motivation von Schülerinnen und Schülern zur Übernahme von Verantwortung, Leistungsbereitschaft und sozial angemessenem Verhalten • Förderung der Persönlichkeitsentwicklung • Hilfe in schwierigen Lebenssituationen, allgemein oder auf die schulische Bildung bezogen • Mitwirkung bei der Entwicklung und Gestaltung von Kooperationsstrukturen mit externen Partnern und Institutionen (z. B. Agentur für Arbeit, Jugendhilfe, sonstige Behörden und Beratungsstellen) 	

Nr. 2.5	Schüler unterstützen Schüler	Status: zukünftig
Leitziel:	Förderung und Beratung	
Abteilung	alle	
Bildungsgang	alle	
Ansprechpartner	Frau Lente	
Start	2018	
Ende	fortlaufend	
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Schülerinnen und Schüler unterstützen sich in Form von Nachhilfe.- Die Schüler werden nach Förderbedarf an Schüler vermittelt, die in dem zu übenden Bereich Kompetenzen besitzen.- Die Schule unterstützt weiter mit Fördermaterial und stellt Übungsräume.	

Nr. 2.6	Nutzung des Selbstlernzentrums	Status: zukünftig
Leitziel:	Förderung und Beratung	
Abteilung	alle	
Bildungsgang	alle	
Ansprechpartner	Herr Tersek, Frau Lente	
Start	bei Nutzungsmöglichkeit des Selbstlernzentrums	
Ende	fortlaufend	
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Schülerinnen und Schüler nutzen das Selbstlernzentrum zum Üben und Vertiefen ihrer Kompetenzen. - Die Rechner sind mit für die Schülerinnen und Schüler relevanten Programmen ausgestattet. - Eine Linkliste unterstützt die Schülerinnen und Schüler um bedeutsame Seiten im Netz (Lernprogramme, Lernvideos, Informationsseiten etc.) zu finden. Diese Liste kann auch von den Schülerinnen und Schülern erweitert werden. 	

Nr. 2.7	Workshops für Schülerinnen und Schüler	Status: zukünftig
Leitziel:	Förderung und Beratung	
Abteilung	alle	
Bildungsgang	alle	
Ansprechpartner	Frau Lente	
Start	Anfang 2019	
Ende	fortlaufend	
Beschreibung	Es werden Workshops zu Kompetenzen eingerichtet, die <ul style="list-style-type: none">- für viele Schülerinnen und Schüler relevant sind,- von Schülerinnen und Schülern gewünscht werden,- von Schülerinnen und Schülern angeboten werden.	

Nr. 2.8	Methoden und Aufgabenvorlagen zum Kooperativen Lernen und Fördern	Status: zukünftig
Leitziel:	Förderung und Beratung	
Abteilung	alle	
Bildungsgang	alle	
Ansprechpartner	Frau Lente	
Start	Ende 2018	
Ende	fortlaufend	
Beschreibung	<p>Es werden Methodenbeschreibungen und blanko Arbeitsblätter in der Schul-Cloud zur Verfügung gestellt. So können die Kolleginnen und Kollegen sehr einfach Methoden des Kooperativen Lernens und weitere Methoden mit der Zielsetzung besonderer Förderung einsetzen. Die Vorlagen müssen nur heruntergeladen werden und können in Hinblick auf die gewünschte Kompetenzvermittlung gefüllt werden.</p>	



Schulische und berufliche Bildung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft. Wir setzen uns dafür ein, den Gemeinschaftsgedanken innerhalb der Schule zu stärken. Wir Lehrerinnen und Lehrer stehen ein für unsere Bildungs- und Erziehungsarbeit und für unsere Schule als wichtigen Bestandteil unseres Lebens.

Nr.3.1	Schulweite Corporate Identity (CI)	Status: aktuell
Leitziel:	Identifikation	
Abteilung	Bau	
Bildungsgang	GTA	
Ansprechpartner	Frau Rakoczy, Herr Berger	
Start	2012	
Ende	nicht definiert	
Beschreibung	Das im Bereich der Gestaltungstechnischen Assistenten entwickelte Schullogo sowie die den Bildungsgängen zugeordneten spezifischen Farben sollen Anwendung finden in allen Bereichen der Darstellung der Schule nach innen und außen. Berufskleidung und T-Shirts für einzelne Bildungsgänge werden unter Berücksichtigung des Corporate Designs der Schule gestaltet.	

Nr.3.2	GTA-Agentur	Status: aktuell
Leitziel:	Identifikation	
Abteilung	Bau	
Bildungsgang	GTA	
Ansprechpartner	Frau Rakoczy, Herr Berger	
Start	2015	
Ende	nicht definiert	
Beschreibung	In der GTA-Agentur erstellen Schülerinnen und Schüler des Bildungsgangs Gestaltungstechnische Assistentinnen und Assistenten Flyer und anderes für die Außendarstellung der Schule notwendiges Druckmaterial.	

Nr.3.3	Imagefilme aller Bildungsgänge auf der Homepage (YouTube)	Status: aktuell
Leitziel:	Identifikation	
Abteilung	Bau	
Bildungsgang	GTA	
Ansprechpartner	Herr Berger	
Start	2013	
Ende	nicht definiert	
Beschreibung	Der Bildungsgang GTA dreht kurze Imagefilme, die Ziele und Inhalte des jeweiligen Bildungsgangs vorstellen und in denen Schüler/-innen ihre eigenen Erfahrungen präsentieren.	

Nr.3.4	Bildungsgangtypische Kleidung mit der schulweiten Corporate Identity (CI)	Status: aktuell
Leitziel:	Identifikation	
Abteilung	Gesund und Soziales, Berufliches Gymnasium	
Bildungsgang	FSL	
Ansprechpartner	Herr Grothaus, Herr Hahn	
Start	2015	
Ende	nicht definiert	
Beschreibung	<p>Das im Bereich der Gestaltungstechnischen Assistenten entwickelte Schullogo sowie die den Bildungsgängen zugeordneten spezifischen Farben sollen Anwendung finden in allen Bereichen der Darstellung der Schule nach innen und außen. Im Bildungsgang der Freizeitsportleiterinnen und Freizeitsportleiter findet sich das in einer FSL-Teamwear-Collection (Trainingsanzüge, Trikots, Taschen, Rucksäcke, etc.) in Kooperation mit Intersport Tenhagen wieder.</p>	

Nr.3.5	Schulanhänger und Schul-LKW mit der schulweiten Corporate Identity (CI)	Status: aktuell
Leitziel:	Identifikation	
Abteilung	alle	
Bildungsgang	alle	
Ansprechpartner	Herr Sonnenberg, Herr Storm, Herr Hahn	
Start	2015	
Ende	nicht definiert	
Beschreibung	<p>Das Berufskolleg Bocholt-West verfügt zurzeit sowohl über einen Schulanhänger mit Corporate Identity als auch über einen Schul-LKW mit Corporate Identity . Der LKW wird vorrangig zur Ausbildung- und Prüfungszwecken der Kraftfahrzeugmechatroniker/ -innen sowie der Berufskraftfahrer(innen) verwendet, der Anhänger steht allen Bildungsgängen zur freien Verfügung.</p>	

Nr.3.6	Citylauf	Status: aktuell
Leitziel:	Identifikation	
Abteilung	Berufliches Gymnasium	
Bildungsgang	Freizeitsportleiter/Freizeitsportleiterinnen	
Ansprechpartner	Frau Heinz	
Start	2013	
Ende	nicht definiert	
Beschreibung	<p>Seit 2013 nehmen alle Schülerinnen und Schüler des Bildungsganges der Freizeitsportleiter am Bocholter Citylauf teil. Die meisten melden sich für den Schülerlauf über 5 km an, einige wenige wagen sich auch an die 10 km Distanz. Außerdem stellt der Bildungsgang der Freizeitsportleiter noch eine Reihe von Helfern, die sich um die Streckenabsperungen oder die Schilderausgabe im Startbereich kümmern.</p>	



Zunehmende Globalisierung und ständiger technischer Wandel prägen unsere Gesellschaft maßgeblich. Wir integrieren innovative Medien und Methoden sowie technische Geräte zielgerichtet in unser Schulleben. Wir Lehrerinnen und Lehrer bilden uns kontinuierlich bezüglich neuer Technologien und Methoden weiter und vermitteln diese Kompetenzen schülergerecht.

Nr. 4.1	3-D-Drucker/Mikrocontroller/Roboter	Status: aktuell
Leitziel:	Innovation	
Abteilung	Metall	
Bildungsgang	IM, MTR, FS, ITA	
Ansprechpartner	Herr Elsweier	
Start	2015	
Ende	fortlaufend	
Beschreibung	<p>Wer sich für moderne Fertigungsverfahren interessiert, sollte sich mit Rapid Prototyping (RP) auseinandersetzen. RP ist eine Bezeichnung für die direkte, generative Herstellung von Teilen. Wobei „direkt“ bedeutet, dass die Geometrie des anzufertigenden Gegenstandes unmittelbar aus einer in der EDV vorliegenden Darstellung abgeleitet wird. Eine am Rechner gestaltete, räumliche Konstruktion wird mit einem solchen Drucker ausgedruckt. Aber nicht auf einem Blatt Papier wie gewohnt, sondern tatsächlich direkt als fester, greifbarer Gegenstand. Das bringt einige Vorteile mit sich, hier drei davon:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Konstrukteur kann seine Konstruktion an einem Modell nochmals überprüfen. • Mediengestalter, Künstler, Architekten und andere können ihren Kunden räumliche Modelle als Verkaufsargument präsentieren. • Es können persönlich gestaltete Objekte, wie z. B. eine neue Handy-Hülle, gedruckt werden. <p>Ein 3D Drucker wurde im Schuljahr 2015/2016 von der Mechatroniker Unterstufe innerhalb von drei Monaten zusammengebaut. Dieser Drucker ist im Betrieb, genügt aber keinen professionellen Ansprüchen. Ziel ist die Anschaffung eines 3D-Druckers, der professionellen Ansprüchen genügt. Mit diesem Drucker könnten die angehenden Technikerinnen und Techniker der Fachschule für Technik Teile ihrer konstruktiven Projektarbeiten ausdrucken, um nur einen Aspekt zu nennen.</p>	

Nr. 4.1	3-D-Drucker/Mikrocontroller/Roboter	Status: aktuell
	Fortsetzung	
Beschreibung	<p>Roboter</p> <p>Einen fünfsichtigen programmierbaren Roboter stiftete uns die Fa. Gigaset. Dieser Roboter lässt sich über ein Simulationsprogramm der Fa. SL programmieren. Aber auch das herkömmliche „Teachen“ ist möglich. Dabei fährt man mit einer Fernbedienung den Arm des Roboters zu verschiedenen Punkten. Diese Punkte werden abgespeichert und können dann von dem Roboter automatisch wieder angefahren werden.</p> <p>Ziel ist es, diesen Roboter stärker in den Unterricht einzubinden. Dafür muss eine Sicherheitszelle gebaut werden.</p> <p>Ein ferneres Ziel ist es, einen moderneren Roboter, der über eine verbesserte Programmierumgebung verfügt und betriebssicherer ist, also über eine erweiterte Technik verfügt, anzuschaffen.</p> <p>Der Einsatz der Arduino Mikrocontroller verläuft zum größten Teil neben dem normalen Unterricht. Falls Interesse besteht, informieren sich die Schüler über ein Projekt, welches dann umgesetzt werden kann.</p>	

Nr. 4.2	Anwendung eines neues ERP-Programms in der Fachschule	Status: zukünftig
Leitziel:	Innovation	
Abteilung	Fachschule	
Bildungsgang	MT	
Ansprechpartner	Herr Metzelaars	
Start	2017/18	
Ende	dauerhaft	
Beschreibung	<p>Abbildung aller Geschäftsprozesse, vor allem der Materialwirtschaft, Produktionsplanung und der Bedarfsermittlung mithilfe einer SAP-ERP-Software. ERP steht für Enterprise Resource Planning.</p> <p>Ein ERP-System besteht aus mehreren Anwendungen, den ERP-Modulen, die miteinander kommunizieren und eine gemeinsame Datenbank nutzen. Dank dieser einheitlichen Datenbasis werden die Informationssilos einzelner Abteilungen obsolet. Ein ERP-System vereinfacht auch die Automatisierung von Kerngeschäftsprozessen und die Compliance. Darüber hinaus kann es Geschäftsrisiken mindern und das Berichtswesen beschleunigen.</p>	

Nr. 4.3	Ausbau der rechnergestützten Fertigung (Drehtechnik, Messtechnik)	Status: aktuell
Leitziel:	Innovation	
Abteilung	Metall	
Bildungsgang	IM, ZM	
Ansprechpartner	Herr Reichenberg, Herr Jansen	
Start	2016/17	
Ende	2020	
Beschreibung	<p>Im Bereich der rechnergestützten Fertigung soll eine CNC-Drehmaschine angeschafft werden, um auch die Drehtechnik in den oben genannten Bildungsgängen anbieten zu können.</p> <p>Um gefertigte Bauteile vermessen zu können, wird noch ein Messarm benötigt. Dieser soll auch die Möglichkeit des 3-D Scannens bieten, um diese Daten dann für die Fertigung an den CNC-Maschinen und 3D-Druckern zu nutzen.</p> <p>In der Werkstatt soll ein Messraum für die vorhandenen Prüfversuche entstehen. Dieser wird derzeit von Rudi Ameling geplant und eingerichtet.</p>	

Nr. 4.4	CNC-Zertifikat	Status: zukünftig
Leitziel:	Innovation	
Abteilung	Bau	
Bildungsgang	HO	
Ansprechpartner	Herr Gehling, Frau Peltzer	
Start	offen	
Ende	offen	
Beschreibung	Es ist geplant, einen CNC-Zertifikatskurs für den Bereich Holztechnik anzubieten. Dieser soll samstags als mehrwöchiger Kurs angeboten werden.	

Nr. 4.5	Ausbau der Umformtechnik	Status: zukünftig
Leitziel:	Innovation	
Abteilung	Metall	
Bildungsgang	KM, AVJ	
Ansprechpartner	Herr Sonnenberg, Herr Enting	
Start	2017/18	
Ende	offen	
Beschreibung	<p>Im Bereich der Metallverarbeitung im Metallbau spielt die Umformtechnik eine entscheidende Rolle. Viele Unternehmen in der Region verarbeiten Feinbleche oder Rohre und produzieren daraus unterschiedlichste Produkte für den heimischen und den globalen Markt. In der Auseinandersetzung mit und der Anwendung von modernsten Maschinen in Bereich der Umformtechnik plant das BK Bocholt-West die Anschaffung einer neuen Walzbiegemaschine.</p>	

Nr. 4.6	Drohneneinsatz im Skigebiet, beim Surfen	Status: zukünftig
Leitziel:	Innovation	
Abteilung	Berufliches Gymnasium	
Bildungsgang	FSL	
Ansprechpartner	Herr Grothaus	
Start	2018	
Ende	offen	
Beschreibung	<p>Zur Visualisierung und zur Auswertung von Skiabfahrten sowie zur Dokumentation der Leistungen.</p> <p>Das Vorhaben befindet sich weiter in Planung, da vom Gesetzgeber ein „Drohnenführerschein“ verlangt wird.</p> <p>Der Bildungsgang erarbeitet derzeit die Umsetzung des „Drohnenführerscheins“ für das BK Bocholt-West.</p>	

Nr. 4.7	Einsatz moderner Technik zur Beobachtungsschulung (Bewegung in der Halle, Outdoor)	Status: aktuell
Leitziel:	Innovation	
Abteilung	Berufliches Gymnasium	
Bildungsgang	FSL	
Ansprechpartner	Herr Grothaus	
Start	2018	
Ende	offen	
Beschreibung	<p>Zur Visualisierung und zur Auswertung von Abläufen bei Sportübungen in der Halle sowie zur Dokumentation der Leistungen. Die angeschafften Kameras und Unterwasserkameras werden genutzt, um Bewegungsabläufe und spieltaktisches Verhalten zu visualisieren und mit Unterrichtsinhalten, wie z. B. Fehlerkorrektur, Spielfähigkeit zu verknüpfen. In der Sporthalle werden die Videos und Bilder an einem großen Bildschirm unmittelbar ausgewertet.</p> <p>Zur Erweiterung der Möglichkeiten soll die Sporthalle mit einer eigenen WLAN-Verbindung ausgestattet werden.</p>	

Nr. 4.8	Fächerübergreifendes Lernen	Status: aktuell
Leitziel:	Innovation	
Abteilung	Berufliches Gymnasium	
Bildungsgang	FSL	
Ansprechpartner	Herr Grothaus	
Start	2015	
Ende	offen	
Beschreibung	<p>Dieses Ziel ist Bildungsgang immanent.</p> <p>Im sportlichen und sprachlichen Bereich ist die übergreifende Zusammenarbeit mit dem Graafschap College in Doetinchem zu nennen. Praktiziert wird das fächerübergreifende Lernen speziell in SG+DM, SG+Bio, DM+D, SG+EL.</p>	

Nr. 4.9	Schulinterne Fortbildung: global Denken	Status: aktuell
Leitziel:	Innovation	
Abteilung	alle	
Bildungsgang	alle	
Ansprechpartner	Herr Meredig, Herr Wending	
Start	2016	
Ende	offen	
Beschreibung	<p>Die Organisation von Fortbildungsangeboten zur internationalen Vernetzung von Bildungseinrichtungen und Bildungspersonal weltweit. In diesem Rahmen werden z. B. die ERASMUS+ Fortbildungen inklusive Antragerstellung organisiert. Dazu gehören die Kontakte zu unseren Partnerschulen in Ferrol (Spanien), Taipeh (Taiwan) und dem Graafschap College Doetinchem (NL). Des Weiteren ist das BK Bocholt-West in das Projekt „Zukunftsstadt atmendes Bocholt 2030+“ eingebunden.</p>	

Nr. 4.10	Verlagerung und Vergrößerung der Kfz-Werkstatt	Status: aktuell
Leitziel:	Innovation	
Abteilung	Metall	
Bildungsgang	KF	
Ansprechpartner	Herr Storm	
Start	2018	
Ende	offen	
Beschreibung	Die neue Kfz-Werkstatt soll Theorie und Praxis noch besser verknüpfen. Dazu muss die Werkstatt entsprechend ausgelegt und ausgestattet werden. Die Konkretisierung des Werkstattlayouts sowie die Auswahl dazugehöriger Einrichtungs- und Lehrgegenstände sind das Ziel des Vorhabens.	

Nr. 4.11	Visualisierung SPS/Automatisierung	Status: aktuell
Leitziel:	Innovation	
Abteilung	Metall	
Bildungsgang	IM, MTR, FS	
Ansprechpartner	Herr Elsweier	
Start		
Ende		
Beschreibung	<p>Im Alltag begegnen uns ständig Steuerungen, die wir aber nicht bewusst wahrnehmen. Auf dem Weg zur Arbeit steuert die Autoelektronik die technischen Prozesse des Autos. Elektrische Scheibenwischer bewegen sich wie von Zauberhand aktiviert. Das Antiblockiersystem hilft uns beim Bremsen, Sensoren (Fühler) am Auto halten uns auf Abstand zum Vordermann, Ampeln regeln den Verkehr. Auch bei der Arbeit begegnen Auszubildende und Studenten immer öfter automatisch ablaufende Prozesse. Bänder, die mit Lagersystemen verbundene Produkte und Waren von A nach B transportieren. Sortiereinrichtungen, die dazu dienen, großes von kleinem, metallisches von nichtmetallischem zu trennen, um nur einige Beispiele zu nennen.</p> <p>In der Industrie sind programmierbare Steuerungen (SPS) Ursache für die meisten automatisierten Produktionsabläufe und verkörpern dort den Stand der Technik. Sie werden bevorzugt dort eingesetzt, wo standardisierte Steuergeräte mit hoher Betriebssicherheit benötigt werden.</p>	

Nr. 4.11	Visualisierung SPS/Automatisierung	Status: aktuell
	Fortsetzung	
Beschreibung	<p>Mit heutiger PC-Technologie können wir an unserer Schule realitätsnahe 3D-Simulationen auch von sehr komplexen Automatisierungssystemen ermöglichen. So erkunden unsere Studierenden und Schüler gefahrlos mechanische Systeme in der virtuellen Welt. Dabei steht besonders das visuelle Begreifen im Vordergrund. Die attraktive Darstellung motiviert und fördert den Lernprozess. Die zur Verfügung gestellten Anlagen lassen sich mit wenigen Mausklicks mit realitätsnahen Fehlern in entsprechende Zustände versetzen. Sind die Programme einmal lauffähig, können diese auf reale Steuerungen übertragen werden.</p> <p>Die Funktionsfähigkeit der simulierten Anlagen kann zu jedem Zeitpunkt garantiert werden. Sie schafft gleiche Voraussetzungen für alle Schüler und Studierenden, denn für jeden steht eine "Anlage" bereit.</p>	

Nr. 4.12	Wuchttechnik in der Zerspanung	Status: zukünftig
Leitziel:	Innovation	
Abteilung	Metall	
Bildungsgang	ZM	
Ansprechpartner	Herr Reichenberg	
Start		
Ende		
Beschreibung	<p>Regelmäßige Besuche durch das „Haimer-Mobil“.</p> <p>Bei diesen Besuchen wird Schülern der Bildungsgänge IM und ZM die Wuchttechnik erläutert und demonstriert. Überlegt wird in diesem Zusammenhang auch die Anschaffung von Wuchttechnik für die Metallwerkstatt.</p>	

Nr. 4.13	Aufbau einer schulweiten Cloud	Status: zukünftig
Leitziel:	Innovation	
Abteilung	alle	
Bildungsgang	alle	
Ansprechpartner	Herr te Wilde, Herr Hahn	
Start	2018	
Ende	fortlaufend	
Beschreibung	<p>Die Steuergruppe Schulentwicklung (SET) des BK Bocholt-West hat in Kooperation mit der Firma Regio-IT eine Schulcloud auf den Weg gebracht.</p> <p>Diese Cloud soll eine sichere Ablage für alle schulweiten Dateien sein und zum Daten- und Dateienaustausch der Kolleginnen und Kollegen beitragen.</p>	

Nr. 4.14	Einsatz des digitalen Klassenbuches(WebUntis)	Status: zukünftig
Leitziel:	Innovation	
Abteilung	alle	
Bildungsgang	alle	
Ansprechpartner	Frau Plüschke; Herr Kampen	
Start	08.2018	
Ende	fortlaufend	
Beschreibung	<p>Mit Beginn des Schuljahres 2018-19 ist das digitale Klassenbuch am Berufskolleg Bocholt-West eingeführt worden. Das digitale Klassenbuch WebUntis bietet zahlreiche Möglichkeiten zur Klassenverwaltung und Führung, da es ein Werkzeug darstellt, welches von allen Lehrern, Schülern, Eltern und den Ausbildungsbetrieben nutzbringend verwendet werden kann. Ein Vorteil ist dabei, dass das Klassenbuch in elektronischer Form nicht nur in der Unterrichtsstunde im Klassenzimmer zur Verfügung steht, sondern jederzeit über das Internet abgerufen werden kann.</p> <p>Mit einem persönlichen Passwort können die Ausbildungsbetriebe, sowie Eltern und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Klassenbucheintragen verfolgen → Termine für Klassenarbeiten einsehen → Noteneintragen anschauen → sich die Hausaufgaben anschauen → Fehlzeiten und Verspätungen einsehen → Abwesenheit melden → schulische Termine überblicken → Vertretungspläne einsehen 	

Nr. 4.15	Einsatz vom Didaktischen Wizard (DWO) als digitale Jahresplanung	Status: zukünftig
Leitziel:	Innovation	
Abteilung	alle	
Bildungsgang	alle	
Ansprechpartner	Herr Angenendt	
Start	2017	
Ende	fortlaufend	
Beschreibung	<p>Der Didaktische Wizard Online (DWO) stellt eine Anwendung dar, die dabei behilflich sein kann, Didaktische Jahrespläne für beliebige Bildungsgänge optisch übersichtlich und einheitlich zu präsentieren sowie diese zu verwalten.</p> <p>Dadurch ist es möglich, die didaktische Jahresplanung jedes einzelnen Bildungsgangs des Berufskollegs Bocholt-West auf dem neusten Stand zu halten und diese bei Bedarf zu erweitern/zu aktualisieren.</p> <p>Des Weiteren können neue Lehrkräfte, Referendarinnen und Referendare, Praktikantinnen und Praktikanten oder Vertretungslehrkräfte auf hochgeladene Unterrichtsmaterialien für die jeweiligen Lernsituationen zurückgreifen und erhalten so einen Ideenfundus bzw. eine Richtlinie für ihren Unterricht.</p>	



Alle Menschen sollen gleichberechtigt am schulischen und gesellschaftlichen Leben teilhaben können.
Die Schulgemeinschaft schafft die Voraussetzungen dafür, dass Menschen mit unterschiedlichen geistigen, körperlichen, psychischen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Rahmen des Schullebens am Berufskolleg Bocholt-West gemeinsam ihre Ziele erreichen können.

Nr.5.1	Inklusion in der AVJ-TZ	TZStatus: zukünftig
Leitziel:	Inklusion	
Abteilung	Jugendliche mit besonderem Förderbedarf	
Bildungsgang	BOZ/KH	
Ansprechpartner	Frau Dierkes	
Start	Beginn Schuljahr 17/18	
Ende	Ende offen	
Beschreibung	<p>Unterricht mit Jugendlichen, die grundsätzlich von Förderschulen kommen und in Kooperation mit den Maßnahmeträgern (Akademie Klausenhof in Rhede, Berufsorientierungszentrum Bocholt, Internationaler Bund) in der AVJ-TZ beschult werden. Unterricht in kleinen Lerngruppen, ggf. mit Doppelbesetzung der Lehrer/-innen. Die Größe der Lerngruppe soll 12 bis max. 15 Schüler/-innen nicht überschreiten.</p>	

Nr.5.2	Barrierefreie Schule	Status: aktuell und zukünftig
Leitziel:	Inklusion	
Abteilung	Alle	
Bildungsgang	Alle	
Ansprechpartner	Frau Barth, Frau Wissing	
Start	Beginn Schuljahr 15/16	
Ende	Ende offen	
Beschreibung	Auch Rollstuhlfahrer/-innen müssen Zugang zu den Räumen am BK haben. Einbau und Funktionen der behindertengerechten, elektronischen Seitentür sowie des Aufzuges (Gebäudeteil 5) müssen gewährleistet sein.	

Nr.5.3	Multiprofessionelles Team Inklusion	Status: aktuell und zukünftig
Leitziel:	Inklusion	
Abteilung	alle	
Bildungsgang	bildungsgangübergreifend	
Ansprechpartner	Herr Bürger, Frau Dierkes, Frau Dormann	
Start	ganzjährig	
Ende	fortlaufend	
Beschreibung	<p>Seit dem Schuljahr 2017/2018 gibt es am Berufskolleg Bocholt-West die Multiprofessionelle Teamarbeit Inklusion (mpT Inklusion).</p> <p>Die Mitglieder des mpT Inklusion treffen sich in regelmäßigen Abständen (ca. 6 - 8 Wochen) zum Austausch. Zu einzelnen Terminen werden weitere Personen, die betroffen sind oder als Fachkräfte benötigt werden, eingeladen.</p> <p>Aufgabenfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfassung von Schülern mit Förderbedarf • Antragstellung bei der Bezirksregierung • Umsetzung Förderplanerstellung • Klassenlehrer informieren • Barrierefreiheit, Räumlichkeiten /Ausstattung, Hilfsmittel etc. • Begleitung Übergang vom Sek. I-Bereich an das Berufskolleg • Begleitung/Unterstützung bei Anträgen (z. B. Integrationsassistenten, Nachteilsausgleiche usw.) • besondere Projekte initiieren und durchführen (z. B. Drogenprävention) • Kooperationen mit Netzwerkpartnern (z. B. Förderschulen, Förderberufskolleg, Agentur für Arbeit) 	



In einer multikulturellen Gesellschaft ist es unbedingt notwendig alle gleichberechtigt anzunehmen sowie gegenseitige Anerkennung zu fördern und zu unterstützen.

Wir schaffen im und außerhalb des Unterrichts Anlässe zur Kommunikation und zum Handeln, um Gemeinsamkeiten zu leben, Vorurteile abzubauen und Unterschiede zu respektieren.

Nr. 6.1	Multiprofessionelles Team Integration	Status: aktuell/zukünftig
Leitziel:	Integration	
Abteilung	alle	
Bildungsgang	alle	
Ansprechpartner	Frau Harmeling	
Start	2016	
Ende	offen	
Beschreibung	<p>Das MpT-Integration ist grundsätzlich für eine gelingende Integration von Flüchtlingen und Migranten an der Schule zuständig. Hauptansprechpartnerin ist Sozialarbeiterin Frau Harmeling. Das Team arbeitet mit Lehr- und anderen Fachkräften am BK Bocholt-West sowie im Rahmen der örtlichen Beratungsstrukturen mit einer Vielzahl von weiteren Institutionen oder Organisationen zusammen (z. B. Jugendhilfe, Arbeitsverwaltung, Kommunale Integrationszentren, Beratungsstellen etc.).</p> <p>Details und Informationen bekommt man bei Frau Harmeling.</p>	

Nr. 6.2	Integrationsfeste	Status: aktuell/zukünftig
Leitziel:	Integration	
Abteilung	alle	
Bildungsgang	alle	
Ansprechpartner	Herr Hahn	
Start	2015	
Ende	offen	
Beschreibung	<p>Das Veranstalten von Integrationsfesten (Flüchtlinge, Behinderte etc.) soll zum festen Bestandteil der Schulkultur des BK Bocholt West werden. In jedem Jahr, spätestens alle zwei Jahre, sollte ein Integrationsfest mithilfe der Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Bildungsgänge durchgeführt werden. Die Schülerinnen und Schüler lernen dadurch, Verantwortung zu übernehmen und sich selbstverständlich für „benachteiligte Personen“ einzusetzen.</p> <p>Bereits durchgeführte Feste:</p> <ul style="list-style-type: none"> Spendenlauf (2015) Willkommensfest (2015) Integratives Sportfest (2017) <p>Ziel 2019: Die SV setzt sich dafür ein: „Schule mit Courage – Schule gegen Rassismus“ zu werden.</p>	

Nr. 6.3	Schülerpatenschaften INFÖ/GTA	Status: zukünftig
Leitziel:	Integration	
Abteilung	Bau	
Bildungsgang	GTA/INFÖ	
Ansprechpartner	Frau Lente	
Start	Sommer 2018	
Ende	offen	
Beschreibung	<p>Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern aus den internationalen Förderklassen zu helfen, am BK Bocholt-West einfacher Fuß zu fassen. Es sollen Schüler/-innen Patenschaften für Schüler/-innen aus den Infö-Klassen übernehmen. Durch Gespräche in der Pause und gemeinsame Projekte im Alltag auch außerhalb der Schule soll der Integrationsprozess beschleunigt werden.</p>	

Nr.6.4	Gemeinsames Bau-Projekt InFö/GTA	Status: beendet
Leitziel:	Integration	
Abteilung	Bau	
Bildungsgang	GTA/InFö	
Ansprechpartner	Frau Lente	
Start	2015	
Ende	2015	
Beschreibung	In einer gemeinsamen Projektwoche wurden die Räumlichkeiten (R. 722) der Internationalen Förderklasse erneuert.	

Nr. 6.5	Ausländische SuS integrieren und unterstützen	Status: aktuell/zukünftig
Leitziel:	Integration	
Abteilung	Jugendliche mit besonderem Förderbedarf	
Bildungsgang	alle	
Ansprechpartner	Herr Wending , Frau Ünlü	
Start	2015	
Ende	offen	
Beschreibung	<p>Ziel ist es, verschiedenen ausländischen Schülerinnen und Schülern zu helfen einen Ausbildungsplatz in Bocholt zu bekommen.</p> <p>Anschließend wird der Schüler/die Schülerin durch gezielte Fördermaßnahmen (Sprachkurse/Nachhilfe) auf den Zielabschluss vorbereitet.</p>	



Alle am Ausbildungsprozess Beteiligten arbeiten partnerschaftlich zusammen.
Wir pflegen eine Vielzahl von Kooperationen mit nationalen und internationalen Schulen, Bildungsträgern, Unternehmen sowie sozialen und kommunalen Einrichtungen als auch Vereinen.

Nr. 7.1.1	Zusammenarbeit mit Agentur für Arbeit und JobCenter (SGB II) Berufliche Perspektivplanung	Status: aktuell
Leitziel:	Kooperation	
Abteilung:	Jugendliche mit besonderem Förderbedarf, abteilungsübergreifend	
Bildungsgang:	bildungsgangübergreifend	
Ansprechpartner:	Herr Bürger, Herr Vriesen, Frau Dormann, Frau Grewe	
Start:	ganzjährlich	
Ende:	fortlaufend	
Beschreibung:	<p>Das Berufskolleg arbeitet mit Schwerpunkt in der Abteilung „Jugendliche mit besonderem Förderbedarf“ eng mit der Agentur für Arbeit Coesfeld/Bocholt und den Jobcentern der Stadt Bocholt bzw. des Kreises Borken zusammen.</p> <p>Seit Jahren bestehen intensive Kontakte zu den jeweiligen Beratungsfachkräften, womit nicht zuletzt auch dem NRW Landesvorhaben „KAOA“ (Kein Abschluss ohne Anschluss) Rechnung getragen wird.</p> <p>Folgende Kooperationen sind am Berufskolleg Bocholt-West installiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Infoveranstaltung für unversorgte Jugendliche (Stichwort „Berufsschulpflicht“) zum Schuljahresbeginn mit dem Ziel, die jungen Menschen zu beraten und passgenaue Bildungsangebote zu machen (Teilnahme: Agentur für Arbeit, Jobcenter, Berufsorientierungszentrum) – feste, regelmäßige Sprechstunden der allgemeinen Berufsberatung und des Jobcenters in den Räumen der Schulsozialarbeiterinnen für alle interessierten Schülerinnen und Schüler (Schwerpunkt: Ausbildungsvorbereitung, Berufsfachschulen, Internationale Förderklassen) 	

Nr. 7.1.2	Zusammenarbeit mit Agentur für Arbeit und JobCenter (SGBII) Berufliche Perspektivplanung	Status: aktuell
Leitziel:	Kooperation	
Abteilung:	Jugendliche mit besonderem Förderbedarf, abteilungsübergreifend	
Bildungsgang:	bildungsgangübergreifend	
Ansprechpartner:	Herr Bürger, Herr Vriesen, Frau Dormann, Frau Grewe	
Start:	ganzjährlich	
Ende:	fortlaufend	
Beschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> – Studienberatung der Agentur für Arbeit mit Podiumsveranstaltung zum Studifinder (höhere Berufsfachschule und berufliches Gymnasium) – Kooperation mit Schulen der SEK I im Raum Bocholt, Rhede, Isselburg, Hamminkeln – Infoveranstaltungen und Beratungsangebot für Flüchtlings- und Abschlussklassen – Ausrichtung des Tages der offenen Berufsinformation alle zwei Jahre am Berufskolleg Bocholt-West 	

Nr. 7.2	Gemeinsame Schulprojekte mit dem Graafshap College in Doetinchem	Status: fortlaufend
Leitziel:	Kooperation	
Abteilung:	Gesundheit, Dienstleistung und Soziales	
Bildungsgang:	FSL	
Ansprechpartner:	Frau Alder, Herr Grothaus, Herr Berger, Herr Hahn	
Start:	2013	
Ende:	offen	
Beschreibung:	<p>Die Schülerinnen und Schüler beider Schulen treffen sich zweimal im Jahr und erarbeiten gemeinsam Projekte.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none">• Planung und Durchführung eines Integrationsfestes• Planung und Durchführung eines Koordinationstests für Grundschüler• Planung und Durchführung eines Trendsporttages• Sprachtausch	

Nr. 7.3	Maleraustausch mit Accross-College (England)	Status: beendet
Leitziel:	Kooperation	
Abteilung:	Bau	
Bildungsgang:	Maler	
Ansprechpartner:	Herr Beering	
Start:	1990	
Ende:	2013	
Beschreibung:	<p>Zwei- bis dreiwöchiger Besuch der englischen Malerlehrlinge in Deutschland und der deutschen Lehrlinge in England mit dem Ziel, den Berufsalltag und die Arbeitstechniken des Malerhandwerks im Gastland kennenzulernen. Die Unterbringung erfolgte in Gastfamilien, um Land, Sprache und Kultur zu vermitteln.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Betriebspraktika• Lehrgänge und Unterweisungen der Arbeitstechniken und Materialien• Kulturelles Sightseeing, z. B. Kölner Dom, Fußballspiel, Betriebsbesichtigungen• Gemeinsame Freizeitgestaltung mit den Gastfamilien	

Nr. 7.4	Beratung von Studienabbrechern gemeinsam mit der Westfälischen Hochschule	Status: aktuell
Leitziel:	Kooperation	
Abteilung:	Fachschule für Technik	
Bildungsgang:	MT und ET	
Ansprechpartner:	Herr Metzelaars	
Start:	2017	
Ende:	offen	
Beschreibung:	<p>Studienabbrecher/-innen der Westfälischen Hochschule aus den Bereichen Maschinenbautechnik und Elektrotechnik sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie sie über die Fachschule für Technik einen Abschluss als Staatlich geprüfte/-r Technikerin/Techniker auf der Bachelor-Niveaustufe 6 erhalten können. Einzelgespräche müssen klären, inwiefern bereits erfolgte Studienleistungen anerkannt und damit angerechnet werden können.</p>	

Nr. 7.5	Talent-Scouting in Zusammenarbeit mit der Westfälischen Hochschule	Status: aktuell
Leitziel:	Kooperation	
Abteilung:	abteilungsübergreifend	
Bildungsgang:	bildungsgangübergreifend	
Ansprechpartner:	Herr Metzelaars	
Start:	2017	
Ende:	offen	
Beschreibung:	<p>Schüler/-innen mit besonderem Engagement, Talenten und Fähigkeiten werden durch die längerfristige Beratung und Betreuung eines Talentscouts der Westfälischen Hochschule Möglichkeiten für ihre berufliche Zukunft aufgezeigt, die ggf. auch Unterstützungsmaßnahmen, wie z. B. Stipendien beinhalten. Besonders bei Jugendlichen aus Nichtakademiker-Familien soll das Vertrauen in die eigenen Stärken gefördert und Visionen für die berufliche Zukunft sollen entwickelt werden.</p>	

Nr. 7.6.1	Kooperation mit Einrichtungen der Alten- und Krankenpflege	Status: aktuell
Leitziel:	Kooperation	
Abteilung:	Abteilung Gesundheit-Soziales-Dienstleistungen	
Bildungsgang:	SAS	
Ansprechpartner:	Frau Wissing	
Start:	2013	
Ende:	offen	
Beschreibung:	<p>Kooperationen mit folgenden Betrieben:</p> <p>Diepenbrock GmbH: Einblicke in den Alltag einer Senioreneinrichtung, Infos und Führung durch die Einrichtung Gemeinsame Aktivitäten wie z. B. Pflegeausstellung „DaSein—Ein neuer Blick auf die Pflege“ Unterstützung bei verschiedenen Info-Veranstaltungen des BK Bocholt- West Praktikumsplätze für Schüler/-innen verschiedener Bildungsgänge Optional Ausbildungsplätze in der Altenpflege (Anschlussperspektive nach der Sozialassistenten-Ausbildung)</p> <p>Gesundheits- und Krankenpflegeschule des Klinikums Westmünsterland: Infos zur Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege und Erlebnistag in der Krankenpflege Unterstützung bei Info-Veranstaltungen des BK Bocholt-West Mehrwöchiges Orientierungspraktikum in der Gesundheits- und Krankenpflege Optional Ausbildungsplätze in der Gesundheits- und Krankenpflege (Anschlussperspektive nach der Sozialassistenten-Ausbildung)</p>	

Nr. 7.6.2	Kooperation mit Einrichtungen der Alten- und Krankenpflege	Status: aktuell
Leitziel:	Kooperation	
Abteilung:	Abteilung Gesundheit-Soziales-Dienstleistungen	
Bildungsgang:	SAS	
Ansprechpartner:	Frau Wissing	
Start:	2013	
Ende:	offen	
Beschreibung:	<p>Kooperationen mit folgenden Betrieben:</p> <p>DRK Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe im Kreis Borken: Infos zur Ausbildung in der Altenpflege, Austausch und gemeinsame Aktivitäten mit den Auszubildenden in der Altenpflege Unterstützung bei verschiedenen Infoveranstaltungen des BK Bocholt-West Optional Ausbildungsplätze im Bildungsinstitut, Unterstützung bei der Auswahl der Altenpflege-Einrichtungen für den praktischen Anteil der Ausbildung (Anschlussperspektive nach der Sozialassistenten-Ausbildung)</p> <p>Erste Kontakte mit dem Graafschap College Doetinchem: Austausch mit Schüler/-innen aus einem ähnlichen Bildungsgang</p>	



Gesundheit ist ein wichtiges persönliches und gesellschaftliches Gut, das auch eigenverantwortlich beeinflusst werden kann. Wir gestalten eine gesundheitsbewusste Schule, indem wir das körperliche, seelische und soziale Wohlbefinden aller fördern und auf unsere Gesundheit achten.

Nr. 8.1	Obstbar	Status: aktuell
Leitziel:	Gesundheit	
Abteilung:	Hauswirtschaft /JFÖR	
Bildungsgang:	BFS einjährig/zweijährig	
Ansprechpartner:	Frau Goebel	
Start:	2016/2017	
Ende:	offen	
Beschreibung:	Die Berufsfachschule für Hauswirtschaft organisiert einmal wöchentlich in den Pausen eine Obstbar mit unterschiedlichen Obstvariationen (Smoothies, Obst-Spieße, Salat etc.) VERGLEICH: Karteikarte 5/Bildung und Erziehung	

Nr. 8.2	Thementage Gesundheit	Status: aktuell
Leitziel:	Gesundheit	
Abteilung:	alle	
Bildungsgang:	alle	
Ansprechpartner:	Frau Goebel	
Start:	2015	
Ende:	offen	
Beschreibung:	Alle zwei Jahre veranstaltet das BK Bocholt-West am Schuljahresende die „Thementage Gesundheit“. Die Schülerinnen und Schüler aller Bildungsgänge können dabei verschiedene Workshops zum Thema Gesundheit auswählen (z. B. Rückenschule, Joga, Selbstverteidigung, Black Roll -Training, Ernährungsberatung etc.)	

Nr. 8.3	FSL-EarlyBird	Status: aktuell
Leitziel:	Gesundheit	
Abteilung:	Gesundheit, Soziales und Dienstleistung	
Bildungsgang:	FSL	
Ansprechpartner:	Herr Berger	
Start:	2013	
Ende:	offen	
Beschreibung:	<p>Zum freiwilligen FSL-EarlyBird treffen sich einmal in der Woche um 07.00 Uhr morgens ein paar hartgesottene Läufer (Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen und Lehrer) und fröhnen bei Wind und Wetter dem Frühsport um einer besseren Ausdauer und Gesundheit Willen. Der Bocholter Citylauf und die 5000m-Leistungsüberprüfung grüßen dabei aus der Ferne.</p>	

Nr. 8.4	Lehrer-Sport	Status: aktuell
Leitziel:	Gesundheit	
Abteilung:	alle	
Bildungsgang:	alle	
Ansprechpartner:	Herr Grütter, Herr Wending	
Start:	1980	
Ende:	offen	
Beschreibung:	Donnerstags in der Zeit von 15:30 bis 17:00 Uhr treffen sich Volleyball-begeisterte Lehrer/-innen und Pensionäre in unserer Schul-Turnhalle zum Hobby-Volleyball.	



Unterricht organisieren, gestalten und durchführen ist ein sehr komplexer und variationsreicher Prozess, an dem viele unterschiedliche Personen beteiligt sind. Wir führen regelmäßige Evaluationen mit allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft durch und leiten Konsequenzen daraus ab. Bei Konflikten wird konstruktiv mit allen Beteiligten nach einer Lösung gesucht.

Nr. 9.1	Befragung aller Schülerinnen und Schüler	Status: fortlaufend
Leitziel:	Evaluation, regelmäßige Schülerbefragung	
Abteilung	schulweit	
Bildungsgang	alle	
Ansprechpartner	Schulentwicklungsteam	
Start	fortlaufend - alle drei Jahre	
Ende	-	
Beschreibung	<p>Alle Schülerinnen und Schüler werden anonym zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Gebäude und Einrichtung/Ausstattung, ➔ Organisation, ➔ Schulklima <p>befragt. Auch können sie ihre freie Meinung, Lob, Kritik oder Anregungen zu Themen, die ihnen wichtig erscheinen, äußern.</p> <p>Die Ergebnisse werden im Schulentwicklungsteam besprochen und in der Lehrerkonferenz allen Lehrkräften vorgestellt.</p> <p>Im Schulentwicklungsteam und den Bildungsgängen werden aus den Ergebnissen Zielsetzungen entwickelt, um Kritik konstruktiv aufzunehmen und Anregungen zu verfolgen. Finales Entscheidungsgremium ist die Schulkonferenz.</p>	

Nr. 9.2	Befragung aller Lehrerinnen und Lehrer	Status: fortlaufend
Leitziel:	interne Evaluation	
Abteilung	schulweit	
Bildungsgang	alle	
Ansprechpartner	Schulentwicklungsteam	
Start	fortlaufend - alle drei Jahre	
Ende	-	
Beschreibung	<p>Alle Lehrerinnen und Lehrer werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ zum Schulbüro, ➔ zum Gebäudemanagement, ➔ zur Schulleitung und ➔ zu den Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleitern <p>befragt.</p> <p>Die Ergebnisse werden in der Schulleitung und der Abteilungsleiterrunde besprochen und in Teilen in der Lehrerkonferenz allen Lehrkräften vorgestellt.</p> <p>Aus den Ergebnissen werden Zielsetzungen entwickelt, um Kritik konstruktiv aufzunehmen und Anregungen zu verfolgen.</p>	

Nr. 9.3	Befragung aller Ausbildungsbetriebe	Status: fortlaufend
Leitziel:	externe Evaluation	
Abteilung	schulweit	
Bildungsgang	alle Bildungsgänge im dualen System	
Ansprechpartner	Schulentwicklungsteam	
Start	fortlaufend - alle drei Jahre	
Ende	-	
Beschreibung	<p>Alle Ausbildungsbetriebe der beruflichen Klassen werden in Bezug auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Unterrichtsorganisation, ➔ Inhalte des Unterrichts, ➔ Kommunikation mit der Schule, ➔ Zufriedenheit insgesamt, ➔ Image der Schule <p>befragt. Auch können sie ihre freie Meinung, Lob, Kritik oder Anregungen zu Themen, die ihnen wichtig erscheinen, äußern.</p> <p>Die Ergebnisse werden an die Bildungsgangleiter weitergegeben. In den Bildungsgängen findet eine Auswertung statt. Die Gesamtauswertung wird in die Lehrerkonferenz getragen. Hier werden die Bildungsgangergebnisse vergleichbar dargestellt.</p>	

Nr. 9.4	Befragung aller Praktikumsbetriebe	Status: fortlaufend
Leitziel:	externe Evaluation	
Abteilung	abteilungsübergreifend	
Bildungsgang	Vollzeitbildungsgänge, in denen Schüler/-innen Praktika absolvieren	
Ansprechpartner	Schulentwicklungsteam	
Start	fortlaufend - alle drei Jahre	
Ende	-	
Beschreibung	<p>Alle Praktikumsbetriebe werden in Bezug auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Organisation und Betreuung des Praktikums, ➔ Inhalte der Ausbildung und Vorbereitung in fachlicher Hinsicht und in Hinblick auf die Sozialkompetenzen, ➔ Zielsetzung der Praktikanten, ➔ Kontaktmöglichkeiten und Meinung über die Schule <p>befragt. Auch können sie ihre freie Meinung, Lob, Kritik oder Anregungen zu Themen, die ihnen wichtig erscheinen, äußern.</p> <p>Die Ergebnisse werden an die Bildungsgangleiter weitergegeben. In den Bildungsgängen findet eine Auswertung statt.</p>	

Nr. 9.5	Systematisches Schülerfeedback	Status: fortlaufend
Leitziel:	Evaluation	
Abteilung	alle	
Bildungsgang	alle	
Ansprechpartner	Herr Metzelaars	
Start	2015	
Ende	offen	
Beschreibung	Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit, in regelmäßigen Abständen mithilfe eines vorgegebenen Fragebogens den Unterricht ihrer Lehrerin/ihres Lehrers zu bewerten. Die Ergebnisse und Konsequenzen werden im Klassenverband besprochen.	

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich hoffe, das vorliegende Schulprogramm konnte Ihnen einen guten Einblick in die pädagogische und gesellschaftliche Grundorientierung unseres Berufskollegs geben. Des Weiteren hoffe ich, dass die Zielvorstellungen der Schulentwicklung, auf die sich die Beteiligten verständigt haben, deutlich werden konnten. Durch die gewählte Struktur soll es als Instrument einer dynamischen Schulentwicklung dienen, an dem das gesamte Kollegium und die weiteren Mitglieder der Schulgemeinschaft mit unterschiedlichen Vorhaben beteiligt sind. Die entwickelten Leitziele sind dabei strukturgebend für die laufenden und die geplanten Arbeitsvorhaben. Durch die Zuordnung von Verantwortlichkeiten und die Angabe einer konkreten Zeitleiste wird die Nachhaltigkeit sichergestellt.

Das Schulprogramm soll einen Beitrag leisten, die Transparenz innerhalb und außerhalb unserer Schule zu erhöhen und die pädagogische Arbeit am Berufskolleg Bocholt-West weiter zu entwickeln. Es dient als Selbstverpflichtung und Ausgangspunkt für Veränderungs- und Evaluierungsprozesse. Die Arbeit am Schulprogramm, aber vor allem die Umsetzung der genannten Arbeitsvorhaben am Berufskolleg Bocholt-West sind nur durch den intensiven Einsatz aller am Schulleben Beteiligten möglich. Für diesen intensiven Einsatz möchte ich an dieser Stelle herzlich danken.

Horst te Wilde

Schulleiter